

ERNTE ERREICHBARKEIT

In der Getreideernte können Sie unsere Mitarbeiter*innen wie folgt erreichen:

Asperden	02823/9349-2500	Kirchhellen	02045/9550-1222
Barlo	02871/2704-3400	Louisendorf	02824/9248-2610
Burlo	02862/9081-3100	Raesfeld	02865/9576-1100
Dingden	02852/9151-3800	Sonsbeck	02838/9130-2300
Kamp-Lintfort	02842/9440-2400		

Über die Telefonnummern werden Sie außerhalb der regulären Öffnungszeiten ggfs. auf das Handy eines Agri V Mitarbeitenden umgeleitet. Über die Rufnummer Kirchhellen melden Sie bitte auch Ihre Getreidelieferungen zum Kraftfutterwerk Dorsten an. Bitte stimmen Sie, insbesondere an Wochenenden mit uns die Annahmezeiten ab.

GETREIDEERFASSUNG

Wie in den vergangenen Jahren benötigen wir bei Ablieferung des Getreides (**spätestens am Folgetag**) eine verbindliche Auskunft ob eine **Tagespreisabrechnung**, eine **Einlagerung**, das **„Verzinsungsmodell“** oder das **„Spekulationsmodell“** gewünscht ist. Auf unserer Ernteinföveranstaltung haben wir Ihnen alle Modelle vorgestellt – gerne geben unsere Mitarbeiter/innen aber ausführlich Auskunft, welche Vorteile die verschiedenen Modelle haben. Die Getreidemärkte stehen weiterhin unter dem Einfluss globaler Marktverwerfungen. Unsere Vermarktungsmodelle bieten Ihnen die Möglichkeit „nicht alles auf eine Karte zu setzen“ Vorkontrakte sind verbindlich und sind vorrangig zu erfüllen.



Juli schön und klar, gibt ein gutes Bauernjahr.



KUNDENINFORMATION

JULI 2025

ZULASSUNGSENDE FLUFENACET

Das BVL hat die Zulassungen von Pflanzenschutzmitteln mit dem Wirkstoff „Flufenacet“ am 11.06.25 widerrufen. Die Zulassung des Wirkstoffes wurde auf Basis einer EU-Durchführungsverordnung nicht erneuert. Aufgrund der Widerrufe der Produktzulassungen durch die zulassungsinhabenden Firmen, ergeben sich für die einzelnen Produkte unterschiedliche Abverkaufs- und Aufbrauchfristen (siehe Tabelle). Der Einsatz von allen Produkten kann entsprechend der Mitteilung jedoch bis zum Dezember 2026 (Aufbrauchfrist) erfolgen.

Somit ist ein Herbizideinsatz mit flufenacethaltigen Mitteln sowohl für den Herbst 2025 als auch den Herbst 2026, stand heute, gewährleistet! Dieser Wirkstoff sollte für eine durchschlagende Gräserbekämpfung auch genutzt werden.

Vor dem Hintergrund der unterschiedlichen Abverkaufsfristen und der nicht kalkulierbaren Warenversorgung empfehlen wir Ihnen, sich in den nächsten Wochen Gedanken zur Herbizidstrategie im Getreide zu machen und sich mit entsprechenden Produkten bei Ihrem Agri V Pflanzenbauberater einzudecken.

Produkt	Abverkaufsfrist	Aufbrauchfrist
Herold SC	10.06.2026	10.12.2026
Cadou SC	05.12.2025	05.12.2026
Aspect	07.12.2025	07.12.2026
CARPATUS SC	07.12.2025	07.12.2026
Broadcast	07.12.2025	07.12.2026
Quirinus	09.12.2025	09.12.2026
Pontos	09.12.2025	09.12.2026
FENCE	10.06.2026	10.12.2026
FRANZI	10.06.2026	10.12.2026
Mertil	10.06.2026	10.12.2026
SUNFIRE	08.12.2025	08.12.2026
Vulcanus	07.12.2025	07.12.2026
Vulcanus Top	30.05.2026	10.12.2026
Malibu	09.12.2025	09.12.2026

Auszug wichtiger Produkte für den Herbizideinsatz

STOPPELMANAGEMENT + ZWISCHENFRUCHT

Im Juli startet bereits die Vorbereitung zu einer guten Ernte 2026!

Nach der Getreideernte ist das Zeitfenster für eine Tiefenlockerung (**Achtung: nur unter trockenen Bedingungen im Bearbeitungshorizont**) und Kalkung am größten. Die Lockerung macht allerdings nur dann Sinn, wenn vorher mit der Sonde oder mit dem Spaten Sperrschichten festgestellt wurden. Da man mit dem Werkzeug unter die Sperrschicht gelangen muss, um

sie zu beseitigen, ist es natürlich ebenso wichtig, die Mächtigkeit der Verdichtung zu kennen. Arbeiten in tiefen Schichten sind unbedingt nur mit „scharfen“ Werkzeugen durchzuführen!

Eine gute Rückverfestigung mit anschließendem Lebendverbau (Zwischenfrucht) sollte im Anschluss das Gefüge wieder stabilisieren. Säen Sie Ihre Zwischenfrucht nicht zu früh! Eine sorgfältige, mechanische Ausfallgetreidebekämpfung braucht Zeit und ist sowohl für die Feldhygiene, als auch für eine gut funktionierende Mulchsaat im Folgejahr überaus wichtig. Früh gesäte Bestände bilden viel Blatt-, spätere umso mehr Wurzelmasse - und auf diese kommt es an! Die Wurzelmasse (bezogen auf TS) enthält im Vergleich zur Blattmasse das 2- bis 4-fache an Stickstoff!!!

Gerade deswegen sind sorgfältig vorbereitete Böden mit qualitativ hochwertigen Zwischenfrüchten so wichtig. Unser Topsoil-Zwischenfruchtprogramm zielt genau darauf ab!

Das Kalken der Böden ist die beste Voraussetzung, um geschädigte Böden durch freies Kalzium wieder in einen



IHRE AGRI V SAMMELT FÜR SIE

Schon jetzt weisen wir auf die Sammeltermine hin, an denen wir leere und saubere Pflanzenschutzkanister, von ihren Deckeln getrennt, mit PAMIRA-Zeichen annehmen.

Raesfeld:	15.08.2025
Dingden:	21.08.2025 – 22.08.2025
Louisendorf:	08.09.2025 – 09.09.2025
Südlohn:	16.09.2025

Zusätzlich sind in unserem Gebiet Sammelstellen in Dorsten und Geldern für Sie eingerichtet (pamira.de). Eine rege Teilnahme bewahrt uns vor weiteren Auflagen. **LEISTUNG IST KEIN ZUFALL!**

Rücknahme von Big-Bags

An den Standorten in **Louisendorf** und **Dingden** bieten wir Ihnen am selben Datum auch wieder die Rücknahme von **Big-Bags** aus dem Agrarbereich an. Auch hier wird vorausgesetzt, dass die Big-Bags restentleert, sauber und trocken sind. Nur so kann eine fachgerechte Entsorgung erfolgen.

fruchtbaren und befahrbaren Zustand zu bringen. Gleichzeitig ist ein ausgewogener pH-Wert der Grundstein für eine langfristig effiziente Düngung und damit für Ihren Ertrag. Unsere zahlreichen Leihstreuer stehen Ihnen hierfür an ausgewählten Standorten zur Verfügung.



RÜBEN: BLATTAPPARAT SCHÜTZEN

Der Zuckerertrag korreliert direkt mit einem gesunden und üppigen Blattapparat. Die ab dem 10. Blatt neu gebildeten 10 - 12 Blätter sind hauptverantwortlich für die Assimilation und Ertragsbildung und damit auch für die Zuckereinlagerung. Die Blätter können Trockenheit, Nässe, Nährstoffmangel und Krankheiten zum Opfer fallen. Von Cercospora befallene Blätter sterben ab und senken durch die Neubildung der Blätter aus dem Rübenkörper dessen Zuckergehalt.

Durch die hervorragenden Saat- und Wachstumsbedingungen ist der Blattapparat zum



jetzigen Zeitpunkt schon deutlich weiter entwickelt als in zurückliegenden Jahren. **Dadurch steht ein entsprechender Fungizideinsatz früher als üblich an.** Viele Bestände wurden daher richtigerweise schon Mitte Juni mit Mantus (Kupferprodukt) behandelt. Die Kupferapplikation soll den Fungizideinsatz (Propulse, Diadem, Panorama etc.) hinauszögern, damit wir auch im weiteren Saisonverlauf leistungsstarke Werkzeuge zur Bekämpfung von Cercospora beticola in der Hand haben. Auch diese Fungizide gilt es in der Tankmischung mit Mantus aufzuwerten.

Weiterhin ist eine Applikation mit Bor in regelmäßigen Abständen nötig, da der Nährstoff „immobil“ ist und im Blatt nicht von alte in junge Blätter verlagert werden kann. Je Tonne Rübenenertrag hat die Rübe einen Bedarf von 10 gr Bor, welcher über die Bodenversorgung, Grunddüngung und Blattapplikation gedeckt werden muss. Somit sind der Rübe im Laufe ihrer Vegetation über mehrere Maßnahmen ca. 600 gr Bor / ha über das Blatt mit Blattgold Bor zuzufügen.

RAPSANBAU MIT AGRIV – LEISTUNGSSTARK UND VIELSEITIG

Raps ist eine der bedeutendsten Ölsaaten weltweit. Neben seiner Rolle als hochwertiger Rohstoff für Speiseöl, Biokraftstoff und Futtermittel, überzeugt er als hervorragende Vorfrucht für viele Kulturen. Damit der Anbau gelingt, sind allerdings einige entscheidende Faktoren zu beachten – und der Grundstein wird bereits bei der Aussaat gelegt.

Die Standortbedingungen in unsere Region sind grundsätzlich sehr gut für den Rapsanbau geeignet. Wichtig sind jedoch die Wahl einer standortangepassten Sorte, eine sorgfältige Bodenbearbeitung und vor allem eine gesunde Herbstentwicklung der Pflanzen. Für den Niederrhein und Westfalen ist eine Aussaat ab dem 25. August bis 5. September ausreichend.

Lassen Sie sich gerne persönlich von uns beraten – wir unterstützen Sie bei der Sortenwahl und allen weiteren Schritten für einen erfolgreichen Rapsanbau am Niederrhein.



Die Aussaatstärke sollte unbedingt entsprechend dem Saattermin von ca. 35 bis 45 Körner/m² angepasst werden, um eine gleichmäßige Bestandsentwicklung zu fördern.

Sorten wie **LG Aurelia, Daktari und Churchill** sind hier hervorragend geeignet.

VIEH UND FUTTER

MASTITIS WIRKSAM VORBEUGEN ZELLZAHLEN DAUERHAFT IM GRIFF

Mastitis ist nach wie vor eine der häufigsten und kostenintensivsten Erkrankungen in der Milchviehhaltung. Sie führt nicht nur zu Euterschäden, Milchverlusten und Behandlungskosten, sondern wirkt sich auch direkt auf die Zellzahlen aus – und damit auf die Milchqualität und den Auszahlungspreis.

Hygiene und Management im Fokus

Die meisten Mastitiserreger gelangen über den offenen Strichkanal ins Euter – besonders in den Minuten nach dem Melken. Daher sind Melkhygiene, Eutergesundheit und eine saubere Liegeumgebung die wichtigsten Stellschrauben zur Vorbeugung und nachhaltigen Zellzahlstabilisierung.

Einstreustrategien:

Sauber, trocken, bequem

Ein trockenes, sauberes Liegebett ist der erste Schutz gegen Infektionen. Das bedeutet:

- ▶ Regelmäßiges Nachstreuen (z. B. mit Stroh, Sägemehl oder Kalk-Stroh-Gemischen). Spezielle Einstreukalke mit einem bestimmten pH Wert sind hierfür geeignet.
- ▶ Tägliches Entfernen von feuchter und verschmutzter Einstreu.
- ▶ Gute Drainage in Tiefboxen sicherstellen.
- ▶ Je trockener die Liegeflächen, desto geringer der Keimdruck – und desto besser die Eutergesundheit.



Melk- und Euterhygiene konsequent umsetzen

- ▶ Zitzen vor dem Melken reinigen – am besten mit Einzeltüchern.
- ▶ Vorstrahlen zur Früherkennung auffälliger Viertel.
- ▶ Zitzendesinfektion nach dem Melken (Dippen oder Sprays) nicht vergessen. Eventuell Zwischendesinfektion der Milchzeuge.
- ▶ Melktechnik regelmäßig prüfen: Zitzengummis wechseln, Vakuum kontrollieren.

Zellzahlen im Blick behalten

Ein Anstieg der Zellzahlen ist oft das erste Warnsignal für Euterprobleme im Bestand. Regelmäßige Kontrolle von Einzeltier- und Tankmilchzellzahlen sowie gezieltes Monitoring von Hochrisikotieren helfen, frühzeitig zu reagieren.

Fazit: Wer konsequent auf Sauberkeit, Tierbeobachtung und gute Melkroutine achtet, kann Mastitisfälle reduzieren und die Zellzahlen auf einem niedrigen Niveau halten.

Unsere Berater unterstützen Sie gerne vor Ort – sprechen Sie uns an!



Raiffeisen-Markt

Win leben Nähe!

SOMMER-RABATTAKTION

Kaminholz Buche – 25 cm

Raummeter

179,- €



Weichholzbriketts – 10 kg

Einzelabnahme

je Stück

3,29 €

Palettenabnahme

je Stück

2,99 €



STADTGARTENFEST KAMP-LINTFORT 02. - 03.08.2025

Das Stadtgartenfest in Kamp-Lintfort bietet Spaß für die ganze Familie – mit Musik, leckerem Essen und tollen Aktionen. **Auch der Raiffeisen-Markt ist am 03.08. dabei – mit attraktiven Angeboten und Überraschungen!**

RAIFFEISEN ENERGIE



DIESEL MIT ADDITIV

Verdoppelt die Lager- und thermische Stabilität von Dieseldieselkraftstoff

ERC Trak mit BL-U 100® wurde speziell für den Einsatz in Dieselaggregaten mit längeren Stillstandzeiten entwickelt.

Die Wirkung: Viele Dieselmotoren werden nur sporadisch oder zu bestimmten Jahreszeiten betrieben, beispielsweise in Erntemaschinen, Dieselaggregaten, Schneepflügen oder Sportbooten. Ihre Stillstandzeiten übersteigen oftmals die Lagerfähigkeitsdauer des Dieseldieselkraftstoffs. Durch Alterungsprodukte kommt es zu Ablagerungen und Filterverstopfungen. Ebenso kann vermehrt Korrosion auftreten.

Das Ergebnis: Mit dem neu entwickelten Additiv ERC Trak mit BL-U 100® verlängert sich die Lager- und thermische Stabilität von Dieseldieselkraftstoff um den Faktor zwei. Detergenzien reinigen und schützen Einspritzdüsen und Injektoren, das Kraftstoffsystem und den Motorinnenraum. Motoreffizienz und Betriebssicherheit werden erhöht. ERC Trak mit BL-U 100® verhindert nicht nur nachhaltig Verkokungen an den Einspritzdüsen und Injektoren, sondern bietet zusätzlich ein umfangreiches Performance-Paket für mehr Leistung, eine längere Motorlebensdauer und einen ruhigeren Lauf.

MARKTSITUATION DÜNGEMITTEL

Zum Ende der Düngesaison 2025 und dem Blick auf den Bedarf für das Frühjahr 2026, haben die Unruhen um den Angriff Israels in Nahost die Märkte erneut in Alarmbereitschaft versetzt. Kriegshandlungen in diesem Gebiet - haben wie im Ukrainekrieg - unmittelbar Auswirkungen auf die Gaspreise und den Weltmarktpreis der „Leitwährung“ Ammoniak.

Ob diese Konflikte nachhaltig den Düngemarkt bis in Frühjahr beeinflussen ist noch nicht absehbar. Eine ähnliche Panik wie in 2022 ist wahrscheinlich nicht zu erwarten, dennoch werden alle Marktbeteiligten Risiko-Zuschläge kalkulieren.

Zur Zeit hat die Industrie alle Preisofferten zurückgezogen. Wir können also nicht die Einkaufskonditionen für den Herbst abschätzen und konkrete Vorkäufe anbieten. Nach den jetzt anstehenden Erntearbeiten sollten Sie den Düngemarkt mit uns gemeinsam bewerten und ggfs. eine Kaufentscheidung treffen.

Die ersten Tendenzen werden dann erkennbar sein. Besondere Aufmerksamkeit verdienen die schwefelhaltigen N-Dünger wie ASS und alle Flüssigdüngervarianten. Weiterhin ist der Phosphormarkt durch Russland-Sanktionen und Strafzölle angespannt. Der Düngereinkauf für das spätere Frühjahr 26 kann ggfs. noch zurückgestellt werden.

Blieben Sie mit uns im Dialog.